



Swiss MedLab 2008 – Treffpunkt der Labormedizin

Vom 16. bis 19. September 2008 findet der internationale Kongress der Labormedizin, Swiss MedLab, in Montreux statt. Organisatorin ist die Schweizerische Union für Labormedizin (SULM).

Andreas R. Huber

Der Swiss MedLab-Kongress 2008 bietet an vier Tagen Gelegenheit, sich fach- und branchenübergreifend weiterzubilden, neue Trends zu erfahren und sich über aktuelle Fortschritte, z.B. in Forschung, Ökonomie, Organisationsstrukturen oder gesellschaftlich/politischen Entwicklungen, ein Bild zu machen. Die heterogene Struktur der Labormedizin soll in Montreux

– unter einem Dach – die Vielfalt und Tiefe der Disziplinen aufzeigen.

Es sind fast alle schweizerischen Fachgesellschaften am Kongress vertreten und mit zahlreichen Vorträgen aktiv beteiligt. Der Blick über den nationalen Tellerrand hinaus wird durch die Mitarbeit von Gesellschaften aus umliegenden Ländern ermöglicht.

Die rund 70 Vorträge sind so strukturiert, dass sich verschiedene Experten

zum gemeinsamen Thema äussern und man als Teilnehmer neben den bekannten Ansichten auch fremde Sichtweisen kennenlernen kann.

Struktur

Ein besonderes Augenmerk ist auf eine flexible Tagesstruktur gerichtet. Neben den Parallel Workshops und Plenary Lectures bleibt genügend Zeit und Raum für den persönlichen Austausch. Das wissenschaftliche Komitee, unter dem Präsidium von Prof. Dr. med. Arnold von Eckardstein, hat das weite Feld der Labormedizin unter folgenden aktuellen Themen strukturiert:

Topics

- Trends in the Organization and Structure of Laboratory Medicine
- Trends in Expertise and Content of Laboratory Medicine
- Trends in Technology
- Trends in the Economic, Social and Legal Environment of Laboratory Medicine

Die Vorträge werden in Englisch gehalten, spezifische Workshops finden jedoch in Deutsch statt.

Teilnahme und Abstracts

Die Leitlinien sind gelegt, das attraktive Programm kann unter www.swissmedlab.ch eingesehen werden. Ein Kongress lebt natürlich von den Teilnehmern und deren Beteiligung, der Besuch des Kongresses wird von den entsprechenden Gesellschaften in Form von CME-Kreditpunkten honoriert.

Wissenschaftlicher Fortschritt basiert auf dem Austausch der Ergebnisse. Seit September 2007 steht die Mög-

Beteiligte nationale Gesellschaften

Am wissenschaftlichen Programm beteiligte nationale Gesellschaften:

- BAG – Bundesamt für Gesundheit
- CSCQ – Schweizerisches Qualitätskontrollzentrum
- FAMH – Schweizerischer Verband der Leiter medizinisch-analytischer Laboratorien
- KHM – Kollegium für Hausarztmedizin
- labmed – Schweizerischer Berufsverband der Biomedizinischen Analytikerinnen und Analytiker
- MQ – Verein für medizinische Qualitätskontrolle
- SAV – Schweizerischer Apothekerverband
- SGAI – Schweiz. Gesellschaft für Allergologie und Immunologie
- SGED – Schweizerische Gesellschaft für Endokrinologie und Diabetologie
- SGH – Schweizerische Gesellschaft für Hämatologie
- SGKC – Schweizerische Gesellschaft für klinische Chemie
- SGM – Schweizerische Gesellschaft für Mikrobiologie
- SGMG – Schweiz. Gesellschaft für medizinische Genetik
- SVDI – Schweizerischer Verband der Diagnostica- und Diagnostica-Geräte-Industrie
- Swissmedic – Schweizerisches Heilmittelinstitut

Beteiligte internationale Gesellschaften

Neben den Schweizerischen Fachgesellschaften und Landesorganisationen der Labormedizin partizipieren – unter der Schirmherrschaft der internationalen Vereinigung für Klinische Chemie (IFCC) – wichtige ausländische Gesellschaften an diesem Kongress:

- Vereinte Deutsche Gesellschaft der klinischen Chemie und Laboratoriumsmedizin (DGKL)
- Österreichische Gesellschaft für Laboratoriumsmedizin und Klinische Chemie (ÖGLMKC)
- Società Italiana di Biochimica clinica e Biologi Molecolare clinica (SIBioC)
- Société Française de Biologie Clinique (SFBC)
- Unter der Schirmherrschaft der internationale Vereinigung für Klinische Chemie (IFCC)

Call for Abstracts

lichkeit, online Abstracts einzureichen, offen. Eine reichhaltige Posterausstellung wird von diesem Einsatz zeugen. An den täglichen Posterpräsentationen werden attraktive Preise zu gewinnen sein. Alle akzeptierten Abstracts werden zudem in der internationalen Fachzeitschrift «Clinical Chemistry and Laboratory Medicine, CCLM» veröffentlicht.

Weiteren Informationen und Downloads sind ebenfalls unter www.swissmedlab.ch zu finden.

Korrespondenz:
Prof. A. R. Huber
Präsident SULM
Kantonsspital Aarau AG
5001 Aarau
president@sulm.ch

Anmeldung

Online unter www.swissmedlab.ch.

	Vor dem 1. Mai 2008	Nach dem 1. Mai 2008	Während dem Kongress
4-Tages-Pass	CHF 400.–	CHF 530.–	CHF 600.–
1-Tages-Pass	CHF 125.–	CHF 180.–	CHF 220.–



Swiss MedLab 2004 in Luzern.